



## Verkehrsunfallstatistik 2024 Bereich PP Südhessen

- **historisch niedriger Stand an Schwerverletzten**
- **36 tödlich verunglückte Personen**
- **leicht sinkende Verkehrsunfallzahlen (- 0,79 %)**

Im Jahr 2024 wurden 24.535 Verkehrsunfällen in Südhessen polizeilich registriert und somit 0,79% weniger als im Vorjahr.

Die Zahl der schwerverletzten Personen stellt mit 489 den niedrigsten Wert seit Einführung der elektronischen Unfallerfassung im Jahr 2006 dar. Der deutliche Rückgang der Schwerverletzten um fast ein Fünftel (-18,64%) ist besonders erfreulich.

Die Zahl der tödlich verunglückten Personen bewegt sich weiterhin im langjährigen Mittel. Insgesamt wurden 15 Personen in Personenkraftwagen, eine Person in einem Lastkraftwagen, neun Kraftradfahrende und vier Pedelec- bzw. Fahrradfahrende tödlich verletzt. Im Zusammenhang mit Verkehrsunfällen verstarben zudem insgesamt sieben Fußgängerinnen und Fußgänger. In fast 60 % der Fälle kam die unfallverursachende Person selbst zu Tode. Es bleibt oberstes Ziel der Polizei, die Zahl der Verkehrstoten langfristig zu senken.

Der Einfluss berauschender Mittel stellt seit Jahren einen Schwerpunkt der Verkehrssicherheitsarbeit in Südhessen dar. Mit der Änderung der gesetzlichen Vorgaben zum Cannabiskonsum ist dieser Thematik noch mehr Bedeutung zugekommen. Die intensiven Kontrolltätigkeiten der letzten Jahre führten zu einer hohen Anzahl an entdeckten Fahrten unter dem Einfluss berauschender Mittel. Die Anzahl folgenloser Fahrten unter dem Einfluss von Drogen bewegt sich auf dem Vorjahresniveau, sodass die Auswirkungen der Teillegalisierung von Cannabis, auch angesichts des zu erwartenden Dunkelfeldes, nicht messbar sind. Der Konsum legaler, wie illegaler Rauschmittel ist im Sinne der Verkehrssicherheit kritisch zu betrachten.

Die Polizei verfolgt mit vielfältigen Maßnahmen das Ziel, den Straßenverkehr für alle Beteiligten so sicher wie möglich zu gestalten. Hierzu zählen Verkehrskontrollen hinsichtlich der Fahrtauglichkeit, des technischen Zustands der Fahrzeuge sowie der gefahrenen Geschwindigkeit. Für Fahranfängerinnen und Fahranfänger werden zahlreiche Veranstaltungen an Schulen durchgeführt. Seniorinnen und Senioren können an Informationsveranstaltungen, Trainings mit dem Pedelec oder dem Rollator teilnehmen. Für Motorradfahrerinnen und Motorradfahrer finden im Rahmen der hessenweiten Kampagne „Du hast es in der Hand – Überlasse nichts dem Unfall“ geführte „Biker Safety-Touren“ statt.

Auch Motorradfahrende sind im Bereich des Polizeipräsidiums Südhessen nach wie vor ein wichtiger Aspekt hinsichtlich der Verkehrssicherheit. Aus diesem Grund werden zahlreiche präventive und repressive Maßnahmen durchgeführt, welche die Zahl verunglückter Motorradfahrerinnen und Motorradfahrer sowie die Lärmbelastung für Anwohnerinnen und Anwohner verringern sollen.

„Wir verzeichnen bei Verkehrsunfällen mit schwerverletzten Personen einen deutlichen Rückgang. Das ist sehr erfreulich. Dennoch ist natürlich jeder Verunglückte im Straßenverkehr einer zu viel. Das Polizeipräsidium Südhessen unternimmt eine ganze Menge, um alle Verkehrsteilnehmer zu schützen. Das Wichtigste zur Verhütung von Verkehrsunfällen ist aber gegenseitige Rücksichtnahme, Verständnis und Gelassenheit im Straßenverkehr“, betont Polizeipräsident Björn Gutzeit.

In den letzten Jahren hat subjektiv die Nutzung des Mobiltelefons während der Fahrt enorm zugenommen. Diese unnötige Ablenkung beeinträchtigt die Sicherheit aller. Im Straßenverkehr haben Ihre Sicherheit, wie auch die der anderen Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer in der Hand, nicht das Mobiltelefon. Nehmen Sie aufmerksam und den Verkehrsregeln entsprechend am Straßenverkehr teil, lassen Sie das Mobiltelefon in der

Tasche und tragen Sie aktiv dazu bei, dass unsere Straßen sicherer werden.

---

Die Auswertungen für die einzelnen Landkreise finden sie im Internet unter:

<https://www.polizei.hessen.de/dienststellen/polizeipraesidium-suedhessen/ueber-uns/statistik/>

Auswertungen für einzelne Kommunen können bei den örtlich zuständigen Verkehrssachbearbeitern angefragt werden. Auch für Rückfragen stehen die nachfolgenden Ansprechpartner zur Verfügung:

**Bereich des Polizeipräsidiums Südhessen**

POK'in Josefine Laumann

Abteilung Einsatz

Tel.: 06151/969-40131

**Bereich der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg**

POK Moritz Frey

Verkehrssachbearbeiter der Polizeidirektion Darmstadt-Dieburg

Tel.: 06151/969-41031

**Bereich des Landkreises Bergstraße**

PHK Garry Krug

Verkehrssachbearbeiter der Polizeidirektion Bergstraße

Tel.: 06252/706-113

**Bereich des Landkreises Groß-Gerau**

POK Tim Maistryszin

Verkehrssachbearbeiter der Polizeidirektion Groß-Gerau

Tel.: 06142/696-130

**Bereich des Odenwaldkreises**

PHK Christian Becker

Verkehrssachbearbeiter der Polizeidirektion Odenwald

Tel.: 06062/953-303

**Bereich der Bundesautobahnen in Südhessen**

PHK Patrick Gruber

Verkehrssachbearbeiter der Direktion Verkehrssicherheit / Sonderdienste

Tel.: 06151/8756-413